

Nächste Mitteilung am 29. Juni 2004

Kohldrehherzgallmücke

In der vergangenen Woche wurde im Seeland eine stark zunehmende Flugaktivität der Kohldrehherzgallmücke mit Hilfe der Pheromonfallen registriert. In empfindlichen Kulturen, wie Blumenkohl, Broccoli und Rosenkohl, ist jetzt mit einer verstärkten Eiablage und entsprechend zahlreichem Larvenschlupf zu rechnen. Da das feuchte Frühsommerwetter dem Schädling sehr behagt, sollten die genannten Kulturen und insbesondere auch Frischpflanzungen umgehend geschützt werden. Es ist anzuraten, die Spritzungen bis kurz vor die Ernte zu wiederholen. Ernterückstände abgeernteter Kulturen sollten rasch zerkleinert und eingearbeitet werden, um darin befindliche Larven zu beseitigen. Auch ist eine konsequente Unkrautbekämpfung wichtig, denn auch Wildkruziferen können von der kleinen Mücke befallen werden.

Platzer bei Kohlrabi

Aufgerissene, verkorkte Kohlrabiknollen können durch die Kohltriebrüssler oder die Kohldrehherzgallmücke verursacht werden. Schäden durch Kohltriebrüssler sind Frasslöcher und Verkorkungen an Blattstängeln und Blättern, in der Umgebung der Eiablagestelle reisst die Kohlrabiknolle auf und verkorkt. Ein Teil oder alle Herzblätter sind unversehrt – je nachdem wie nah die Eiablage des Käfers am Herz erfolgte. Bei Schäden der Drehherzgallmücke sind die jungen Blätter im Pflanzenherz verkrümmt, es kommt zu Herzlosigkeit und Verkorkungen direkt in der Herzregion der Pflanze. Jetzt sollten junge Kohlrabisätze auf Drehherzgallmückenbefall kontrolliert werden. Neue Schäden durch Kohltriebrüssler sind nicht mehr zu erwarten.

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2004	Home-page FAW*	Broschüre FiBL** 2004
	Erdräupen		+	+	S. 114	Kapitel 38	S. 30 (3)
	Schnecken		+	++	S. 112	Kapitel 38	FiBL Merkblatt Schnecken
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Rettich</i>						
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)	1	+	+	S. 116 / 124 / 132 / 140	Kapitel 1 – 3, 5	S. 12 (9)
	<i>Blumen- und Kopfkohl / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse</i>						
	Kohlweisslinge (<i>Pieris rapae</i>) Kohleule (<i>Mamestra brassicae</i>) Kohlschabe (<i>Plutella xylostella</i>)		+	+	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 – 3, 5, 6	S. 9 (4)
	Erdföhe (<i>Phyllotreta spp.</i>)		+++	+++	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 – 3, 5, 6	S. 10 (5)

Nächste Mitteilung am 29. Juni 2004

	Kohlmottenschildlaus, Weisse Fliege (<i>Aleyrodes proletella</i>)		+	+↗	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 - 3, 5, 6	S. 11 (8)	
	Blumen- und Kopfkohl / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi							
	Kohlrübenblattwespe (<i>Athalia rosae</i>)		+	++	S. 116 / 124 / 132	Kapitel 1 - 3	-	
	Blumen - und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Rucola und Kresse							
	Kohldrehherzgallmücke (<i>Contarinia nasturtii</i>)		++	+++	S. 116 / 124/ 132 / 145	Kapitel 1 - 3 / 6	S. 11 (7)	
	Blumen - und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies, Rettich und Meerrettich							
	Mehlige Kohlblattlaus (<i>Brevicoryne brassicae</i>)	2	+	+↗	S. 116 / 124/ 132 / 140	Kapitel 1 - 3 / 5	S. 10 (6)	
	Blumen - und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies							
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)		+	+	S. 121 / 129 / 137, 144	Kapitel 1 - 3, 5	S.8 (3)	
Blumen - und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl								
Umfallkrankheit (<i>Phoma lingam</i>)			+	S. 121 / 129 /	Kapitel 1 und 2	-		
	Zwiebeln							
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)		++	+	S. 257	Kapitel 33	S. 20 (3)	
	Samtflecken (<i>Cladosporium spp.</i>)		+	+	S. 257	Kapitel 33	-	
	Purpurflecken (<i>Alternaria porri</i>)			+	S. 257	Kapitel 33		
	Lauch							
	Lauchrost (<i>Puccinia allii</i>)			↗	↗	S. 251	Kapitel 32	-
	Lauch / Zwiebeln							
Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)		++	++	S. 248 / 252	Kapitel 32 / 33	S. 23 (4)		
Lauchminierfliege	3		++ Puppen	-	-	S. 24 (5)		
	Kopfsalate / Div. Blattsalate / Endivien / Andere Salate							
	Blattläuse (<i>Nasonovia ribisnigri</i> , <i>Macrosipum euphorbiae</i> , <i>Uroleucon sonchi</i>)		+++	+++	S. 149 / 159 / 164 / 169	Kapitel 8 - 11	S. 5 (4)	
	Salatwurzellaus (<i>Pemphigus bursarius</i>)	4	+	+	S. 149 / 159 / 164 / 169	Kapitel 8 - 11	S. 6 (5)	

Nächste Mitteilung am 29. Juni 2004

	<i>Kopfsalate / Andere Salate</i>						
	Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)		+	+	S. 153 / 173	Kapitel 8, 11	S. 5 (3)
	<i>Karotten / Sellerie</i>						
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)		+↘	-	S. 174 / 185	Kapitel 15 / 17	S. 14 (3) S. 18 (5)
	Möhrenblattfloh (<i>Trioza apicalis</i>)	5		↗	S. 174 / 185	Kapitel 15 / 17	S. 14 (4)
	<i>Karotten</i>						
	Möhrenschwärze (<i>Alternaria dauci</i>)	6		+	S. 178	Kapitel 15	S. 13 (2)
	<i>Bohnen, Erbsen, Kefen</i>						
	Blattläuse (<i>Aphis fabae</i> , <i>Acyrtosiphon pisum</i> , u.a.)		+++	+++	S. 204	Kapitel 22	S. 26 (4)
  	<i>Gurken, Tomaten; Auberginen</i>						
	Weisse Fliegen (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>)		+	+	S. 210 / 227 / 238	Kapitel 24, 29, 31	S. 35 (9), S. 41 (11)
	Blattläuse (<i>Aulacorthum solani</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i> , <i>Aphis gossypii</i> , <i>Myzus persicae</i>)		+++	+++			S. 34 (7), S. 40 (9)
	Minierfliegen (<i>Liriomyza</i> spp.)		+	+			S. 41 (12)
	Spinnmilben (<i>Tetranychus urticae</i>)	7		+			S. 33 (6)
	Thripse (<i>Frankliniella</i> spp., <i>Thrips</i> spp)			+			S. 35 (8)
	<i>Gurken, Tomaten</i>						
	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i> , <i>Oidium lycopersici</i>)		+	+↗	S. 215 / 231	Kapitel 24, 29	S. 32 (4), S. 39 (7)
	<i>Tomaten</i>						
	Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)		++	++	S. 231	Kapitel 29	S. 38 (4)
Samtflecken (<i>Cladosporium fulvum</i>)		++	++	S. 231	Kapitel 29	S. 39 (6)	
Kraut - und Braunfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)		↗	!	S. 231	Kapitel 29	S. 39 (5)	
<i>Auberginen</i>							
Kartoffelkäfer (<i>Leptinotarsa decemlineata</i>)		+	+	S. 238	Kapitel 31	-	

Nächste Mitteilung am 29. Juni 2004

Botanisches Verzeichnis auf Seite 16 Handbuch Gemüse 2004

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

Tabellenlegende:

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
--------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------

BIO: kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

*Homepage FAW: <http://www.mitteilungen.faw.ch>

**Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284> : Neue, erweiterte Ausgabe 2004 der „Pflanzenschutzempfehlungen für den Biogemüsebau“, kann auch als Broschüre bestellt werden: FiBL, Ackerstrasse, 5070 Frick, 062 865 72 72

- Kohlflye:** In frühen Lagen im Kanton Aargau und im Kanton St. Gallen hat der Flug der zweiten Generation begonnen. An den übrigen Standorten waren die Kohlflyenfänge noch sehr gering.
- Mehlige Kohlblattlaus:** In jungem Lagerkohl finden derzeit Zuflug und Besiedlung der Pflanzenherzen durch Kohlblattläuse statt. Bei starkem Herzbefall bleiben die Pflanzen im Wachstum deutlich zurück. Zur Kulturkontrolle eine Handlupe mitnehmen und Herzkontrollen durchführen.
- Lauchminierfliege:** In der vergangenen Woche wurden Schäden der Lauchminierfliege an Lauch festgestellt. Befallene Lauchpflanzen sind am Schaft entlang der Minengänge der Fliegenlarven aufgeplatzt. Oft sind die jüngeren Blätter durch diese Rissstelle gekrümmt hindurchgewachsen, so dass die betroffene Pflanze verdreht aussieht. Zieht man die äussersten Blätter der Lauchpflanze ab, so findet man darauf minenähnliche rötliche Frassspuren und an der freigelegten Pflanzenbasis rötlich-bräunliche Tönnpuppen. Nach einer Sommerpause erwarten wir den Schlupf der zweiten Generation aus den Puppen gegen Ende August. Eiablagen werden ab September an Liliengewächsen zu finden sein. Nach Möglichkeit sollten junge Kulturen dann 1-2 km entfernt von befallenen Sätzen gepflanzt werden, ferner können Kulturschutznetze den Zuflug verhindern. Wer jetzt Befall festgestellt hat und den Schlupfzeitpunkt der zweiten Generation bestimmen will, kann Schnittlauchpflanzen auf die befallenen Felder umquartieren und dort im August das Auftreten der perlchnurartigen Einstichlöcher der Lauchminierfliege überwachen. Weitere Informationen unter: <http://www.lauchminierfliege.faw.ch>
- Salatwurzellaus:** In den Blattstielgallen der Pappeln befinden sich immer noch geflügelte Läuse. Der Zuflug wird also noch anhalten.
- Möhrenblattfloh:** Im Kanton Zürich wurden die ersten Möhrenblattflöhe auf Möhrenfliegenfallen gefangen. In Befallslagen sind insbesondere auflaufende Karottenbestände zu kontrollieren und bei Bedarf zu behandeln. **BIO:** In gefährdeten Gebieten sollten die Kulturen unmittelbar vor dem Auflaufen mit Schutznetzen gedeckt werden.
- Möhrenschwärze:** Erster Befall wird aus dem St. Galler Rheintal gemeldet. In feuchten Lagen sind ab jetzt regelmässige Kulturkontrollen anzuraten.
- Spinnmilben:** Befallsnester ausspritzen, bevorzugt mit nützlingsschonendem Mittel. Nützlinge nachbestellen: im Befallsnest *Phytoseiulus* und *Amblyseius* Raubmilben als Streuware möglichst weit oben auf den Pflanzen ausbringen. Im übrigen Haus *Amblyseius* Raubmilben als Streuware freilassen. An heissen Tagen in Gurken Oberberegnung am Mittag, die Kultur muss bis zum Abend wieder abgetrocknet sein.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: S. Schnieper (KZG AG), E. Körbitz / R. Künzler (KZG SG), C. Jeymann (Interreg Bodensee), M. Heck (ALLB Stockach), T. Imhof (KZG TG), M. Keller (IP-Ring, Seeland), W. Koch (Fachstelle Gemüse ZH), O. Wanner (Oberschöngrün, SO).

Herausgeber: Verein Publikationen Spezialkulturen, c/o Agroscope FAW Wädenswil

Copyright: Agroscope FAW Wädenswil, Postfach 185, 8820 Wädenswil www.faw.ch

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), 5070 Frick

Redaktion: Cornelia Sauer, Stefan Rauscher, Robert Baur, Werner Heller (FAW) und Martin Koller (FiBL)

Adressänderungen, Bestellungen: Stutz Druck AG, 8820 Wädenswil Tel. 01 783 99 11, Fax 01 783 99 22

e-Mail: info@stutz-druck.ch, www.stutz-druck.ch